

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 15. November 1978

Blatt 2791

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Wiener Handelskammer verlangt Stadterneuerungsgesellschaft
(rosa) Gemeinderat Braun Vorsitzender des Finanzausschusses
Erhöhung der Kanal- und Wassergebühr
Wiener Budget 1979
Wiener Gebührenspiegel vorgelegt
Landesregierung angelobt
Konstituierende Sitzung der Bezirksvertretung 1

Lokal: Autowracks: Schwerpunktaktion Leopoldstadt
(orange)

Sport: Wien ehrt Ernst Ocwirk
(grün)

Kultur: Kunst aus Oberösterreich in der Modern Art-Galerie
(gelb)

Nur über Arbeiten an der Kreuzung Liechtensteinstraße -
FS: Alserbachstraße

k o m m u n a l :

=====

wiener handelskammer verlangt stadterneuerungsgesellschaft

1 wien, 15.11. (rk) vertreter der wiener handelskammer mit ihrem praesidenten nationalratsabgeordneten ing. karl d i t t r i c h an der spitze ueberreichten buergermeister leopold g r a t z und dem wiener gemeinderat ein forderungspaket der wiener wirtschaft.

wie praesident dittrich in einer pressekonferenz feststellte, gehe es der wiener handelskammer darum, die abwanderung von wiener betrieben in das umland zu bremsen. das forderungspaket der wiener handelskammer an den gemeinderat enthaelt als schwerpunkte unter anderem die gruendung einer stadterneuerungsgesellschaft und das verlangen, betriebsflaechen im stadtbereich auch dann nicht in wohngebiete umzuwidmen, wenn betriebe abgesiedelt werden. vielmehr sollten diese flaechen dazu verwendet werden, neuen betrieben die moeglichkeit der ansiedlung zu geben. in bezug auf die stadterneuerungsgesellschaft stellt sich die handelskammer vor, dass diese gesellschaft grundstuecke im stadtbereich aufkaufen und im baurecht oder subventioniert an betriebe weitergeben sollte.

weitere schwerpunkte des programms betreffen den ausbau der donauufer-autobahn, die schaffung weiterer kurzparkzonen im einzugsbereich von geschaeftsstrassen und den bau auch von kleineren garagen in den stadterneuerungsgebieten. die handelskammer verlangt auch eine vereinfachung beziehungsweise erleichterung verschiedener vorhaben.

(ab)

0939

k o m m u n a l :

=====

gemeinderat braun vorsitzender des finanzausschusses

3 wien, 15.11. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaft waelhte mittwoch in seiner konstituierenden sitzung gr. helmut b r a u n (spoe) einstimmig zum vorsitzenden des ausschusses. ebenso einstimmig erfolgte die wahl des 1. stellvertreters gr. fritz h a h n (oevp) und des 2. stellvertreters gr. adalbert b u s t a (spoe).

dem gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaft gehoeren neben den vorsitzenden von der spoe die mitglieder gr. d i n h o f , gr. e d l i n g e r , gr. franziska f a s t , gr. ing. h o f - s t e t t e r , gr. m a y r h o f e r , gr. p o e d e r , gr. s a l l a b e r g e r und gr. s u t t n e r , von oevp-seite die mitglieder gr. h o f f m a n n , gr. p e l z e l - m a y e r , gr. dkfm. dr. w o e b e r und gr. dr. k r a s s e r a n. (sei)

0955

erhoehung der kanal- und wassergebuehr

4 wien, 15.11. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaft beschloss mittwoch einstimmig eine ab 1. jaenner 1979 wirksam werdende erhoehung der kanal- und wassergebuehr. die erhoehung der kanalgebuehr, die nun nach der tatsaechlich in den kanal abfliessenden schmutzwassermenge berechnet wird, soll in drei etappen erfolgen: fuer 1979 wurde eine gebuehr von 1,90 schilling je kubikmeter abwasser beschloss, fuer 1980 2,20 schilling und fuer 1981 2,40 schilling. die wassergebuehr soll ab 1. jaenner 1979 um 10 prozent auf 6,60 schilling je kubikmeter erhoent werden.

der wiener gemeinderat wird darueber in seiner ersten geschaeftssitzung am 27. november beraten. (sei)

0958

k o m m u n a l :

=====

wiener budget 1979 (1):
starke steigerung bei sozialleistungen

7 wien, 15.11. (rk) der wiener budgetentwurf 1979, der mittwoch von finanzstadtrat h a n s m a y r dem wiener stadtsenat und dem gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaft zu einer ersten beratung vorgelegt wurde, sieht einnahmen von 48,8 milliarden und ausgaben von 50,8 milliarden vor. der abgang betraegt somit 2 milliarden gegenueber 2,7 milliarden im jahre 1978. die steigerungen sind im budget 1979 deutlich geringer als 1978. waehrend die ausgaben 1978 durchschnittlich noch um 12,7 prozent stiegen, sind es diesmal nur 4,6 prozent. das gleiche bild zeigt sich bei den einnahmen: 1978 gab es eine steigerung von 11,5 prozent, 1979 sind es nur 6,5 prozent.

die einschraenkung bei den ausgaben erfolgte nicht linear, erklarte stadtrat mayr. waehrend die investitionen von 10,8 milliarden auf 9,9 milliarden zurueckgingen, erhoelte sich der sachaufwand von 12,5 milliarden auf 13,8 milliarden. eine ursache sind die ueberdurchschnittlich hohen steigerungsraten bei den sozialleistungen. so stehen dem sozialamt 1979 1.020 millionen zur verfuegung, das sind um 15,3 prozent mehr als 1978. zum vergleich: noch im jahre 1974 betruagen die ausgaben des sozialamtes 367 millionen schilling. in diesen zahlen kommt zum ausdruck, dass in wien vor allem die leistungen fuer aeltere menschen stark verbessert werden konnten.

erhaltung der vollbeschaeftigung oberstes ziel

die zielsetzung der wiener stadtverwaltung, die arbeitslosenrate 1978 unter 2 prozent zu halten, wird erreicht werden, stellte mayr fest. auch fuer 1979 ist die erhaltung der vollbeschaeftigung oberstes ziel. waehrend in den letzten jahren die fremdmittelaufnahmen stark ausgeweitet werden mussten, um durch entsprechende auftraege die wirtschaft zu unterstuetzen, kommt es 1979 zu einer

einschraenkung der fremdmittelaufnahme durch die hoheitsverwaltung. dies scheint gerechtfertigt, da die wirtschaftsforscher fuer 1979 eine leichte erholung der konjunktur voraussagen.

bei den ersten anzeichen fuer einen weniger guenstigen verlauf der konjunktur wird die stadt wien auf der ausgabenseite rechtzeitig massnahmen setzen, um die vollbeschaeffigung und die sicherung der arbeitsplaetze in wien aufrecht erhalten zu koennen. der finanzielle spielraum fuer diese massnahmen ist durch die gute finanzielle situation der stadt gegeben.

fremdmittelaufnahmen gehen zurueck

die gesamten fremdmittelaufnahmen der hoheitsverwaltung und der wiener stadtwerke sinken von 5,6 milliarden im jahre 1978 auf 5 milliarden. die entwicklung im einzelnen:

	1978	1979
fremdmittelaufnahme ohne stadtwerke	2.967,790.000	2.124,757.400
fremdmittelaufnahme fuer stadtwerke	2.626,500.000	2.898,914.000
	-----	-----
	5.594,290.000	5.023,671.400

in den fremdmitteln fuer die hoheitsverwaltung sind unter anderem hypothekarkredite fuer den wohnhausbau in der hoehe von 903 millionen, darlehen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968 in der hoehe von 904 millionen, darlehen aus dem wasserwirtschaftsfonds in der hoehe von 243 millionen enthalten. fuer die wiener stadtwerke sollen unter anderem eine investitionsanleihe in der hoehe von 2.400 millionen und investitionsdarlehen in der hoehe von 410 millionen aufgenommen werden.

schuldendienst: 8,1 prozent der einnahmen

der schuldendienst betraegt 1979 rund 3,9 milliarden. davon entfallen 2,6 milliarden auf die wiener stadtwerke. 1,3 milliarden verbleiben der hoheitsverwaltung. setzt man diesen schuldendienst

in relation zu den gesamten einnahmen von rund 48 milliarden, kann folgender, zugegeben ungewoehnlicher vergleich gezogen werden: wenn ein haushalt mit einem monatlichen nettoeinkommen von 10.000 schilling monatliche ratenzahlungen von 810 schilling hat, dann ist seine belastung ebenso gross wie der gesamte schuldendienst der stadt wien einschliesslich der wiener stadtwerke. ohne wiener stadtwerke wuerde sich sogar nur eine monatliche rate von 270 schilling ergeben.

der schuldenstand der stadt wien, der ende 1977 21,6 milliarden betrug, wird sich ende 1978 voraussichtlich auf 25,8 milliarden erhoehen. durch die im budget 1979 vorgesehenen fremdmittelaufnahmen erhoehrt sich dieser schuldenstand auf 29,8 milliarden, dem allerdings eine tilgung in der hoehe von 2 milliarden gegenueber steht. der voraussichtliche schuldenstand ende 1979 betraegt somit 27,8 milliarden.

schwerpunkte des budgets

die schwerpunkte des budgets 1979 liegen in den bereichen oeffentlicher nahverkehr, gesundheitswesen und wohnbau. es entfallen auf den nahverkehr einschliesslich dem u-bahn-bau 7,9 milliarden, auf die investitionen fuer die kranken- und wohlfahrtsanstalten 1,3 milliarden und auf den kommunalen wohnhausbau 2,3 milliarden, stellte mayr abschliessend fest. (sei) (forts)

k o m m u n a l :

=====

wiener budget (2):

oewp lehnt budget ab

8 wien, 15.11. (rk) wie der zweite praesident des wiener landtages, gemeinderat fritz h a h n , mittwoch in der gemeinsamen sitzung des wiener stadtsenats und des gemeinderatsausschusses fuer finanzen und wirtschaft erklarte, wird die wiener oewp das budget 1979 ablehnen. hahn kritisierte, dass die hoehe der investitionen von 10,8 milliarden auf 9,9 milliarden zurueckgeht. dies sei bei der derzeitigen wirtschaftlichen lage nicht vertretbar. die ankuendigung von finanzstadtrat hans mayr aus konjunkturellen gruenden im jahr 1979 zusaetzliche mittel eventuell zur verfuegung zu stellen, befriedigt nicht. besser waere es gewesen, ein konjunkturausgleichsbudget zu erstellen. die oewp wird ihre abaenderungsantraege zum budget 1979 bei der sitzung des wiener gemeinderats im dezember dieses jahres stellen.

budget mit den stimmen der spoe angenommen

das wiener budget 1979 wurde im stadtsenat und im gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaft mit den stimmen der spoe angenommen. ein abaenderungsantrag der oewp, dass nicht der finanzstadtrat, sondern der jeweilig sachlich zustaendige stadtrat ermessenskredite bis 15 prozent sperren kann, wurde mit den stimmen der spoe abgelehnt. (sei) (forts. moegl)

1207

k o m m u n a l :

=====

wiener gebuehrenspegel vorgelegt

9 wien, 15.11. (rk) die jaehrlich aufgrund der verfassung notwendige ueberpruefung der wiener gebuehren hat ergeben, dass nur vier der insgesamt 33 tarifmaessigen entgelte und gebuehren der stadt wien annaehernd kostendeckend sind. der wiener stadtsenat und der gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaft haben mittwoch mit den stimmen der spoe den magistrat beauftragt, bei folgenden gebuehren eine gebuehrenregulierung vorzubereiten und den zustaendigen organen zur entscheidung vorzulegen:

beistellgebuehren der feuerwehr, pruefgebuehren der staedtischen pruef- und versuchsanstalten, friedhofs- und feuerbestattungsgebuehren, eintrittspreise fuer die sommerkonzerte, baederbesuchsgebuehren, entgelte fuer die rundfahrten, elternbeitraege fuer schueleressen, pflegegebuehren in staedtischen heimen fuer kinder und jugendliche, elternbeitraege fuer den besuch der kindertagesheime, entgelte fuer die stadt des Kindes, gebuehren fuer untersuchungen der hygienisch-bakteriologischen untersuchungsanstalt, gebuehren fuer desinfektionen und entwesungen, ersaetzen fuer kieferorthopaedische behandlungen sowie gebuehren fuer den rettungs- und krankenbefoerderungsdienst.

wie buergermeister leopold g r a t z erklaerte, ist diese ermaechtigung notwendig, da der magistrat nicht von sich aus taetig werden kann. diese ermaechtigung bedeutet jedoch nicht, wie das oft in der oeffentlichkeit dargestellt wird, dass damit auf jeden fall eine anhebung der gebuehren eintreten wird.

die entscheidung, ob und in welcher form erhoeht wird, liegt bei den zustaendigen politischen organen. nach wie vor wird fuer viele staedtischen gebuehren aus sozialen und kulturpolitischen ueberlegungen sinnvollerweise keine kostendeckung angestrebt. allerdings ist auch bei solchen gebuehren von zeit zu zeit eine anhebung notwendig, die aber zumeist den kostendeckungsgrad nicht veraendert. (se1)

k o m m u n a l :

=====

Landesregierung angelobt

10 wien, 15.11. (rk) in der sitzung der wiener Landesregierung unter dem vorsitz von Landeshauptmann Leopold g r a t z am mittwoch - es war die erste sitzung seit der konstituierung des wiener Landtages am 13. november - wurden die mitglieder der wiener Landesregierung, die bekanntlich mit den mitgliedern des wiener stadtsenates identisch sind, angelobt. danach wurden auf vorschlag von Landeshauptmann g r a t z die Landesregierungsmitglieder gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r zum 1. Landeshauptmann-stellvertreter und dr. erhard b u s e k zum 2. Landeshauptmann-stellvertreter gewaehlt. die wahl erfolgte einstimmig. (ab)

1238

L o k a l :

=====

autowracks: schwerpunktaktion Leopoldstadt

6 wien, 15.11. (rk) in der zeit zwischen 25. september und 13. oktober fuehrte die dafuer zustaeendige magistratsabteilung "stadtreinigung" in der leopoldstadt eine schwerpunktaktion zur beseitigung von autowracks durch. 108 ohne kennzeichen abgestellte kraftfahrzeuge wurden aufgestoebert und ihre besitzer mittels pickerls aufgefordert, die wracks zu entfernen.

nach dem nun vorliegenden ergebnis der aktion wurden 90 fahrzeuge nach ablauf der gesetzlichen wartefrist abgeschleppt und 16 von ihnen sofort der verschrottung zugefuehrt, 74 fahrzeuge befinden sich in der verwahrstelle des magistrats in der eibesbrunnergasse.

bei dieser gelegenheit ging es auch gleich parksuendern an den kragen: im selben zeitraum wurden 85 verkehrswidrig abgestellte autos abgeschleppt. (w f z)

1143

s p o r t :

=====

wien ehrt ernst ocwirk

11 wien, 15.11. (rk) auf antrag von sportstadtrat kurt
h e l l e r beschloss die wiener Landesregierung, dem bekannten
fussballer und ehemaligen kapitaen der fifa-auswahl ernst
o c w i r k das goldene verdienstzeichen des landes wien zu
verleihen. ernst ocwirk hat sich als fussballer und spaeter als
trainer grosse verdienste um den wiener und den oesterreichischen
sport erworben. 1926 in wien geboren, war er seit seiner jugend
im fussballsport aktiv taetig. 1945 wurde er erstmals fuer die
oesterreichische nationalmannschaft nominiert. 1947 kam er zur
austria-wien. 1953 wurde er zum sportler des jahres gewaehlt. (ab)
1317

k u l t u r :

=====

kunst aus oberoesterreich in der modern art-galerie

12 wien, 15.11. (rk) in der modern art-galerie eroeffnete diens-
tag abend vizebuergemeisterin und kulturstadtraetin gertrude
f r o e h l i c h - s a n d n e r die ausstellung "kunst aus
oberoesterreich". diese ausstellung wird im rahmen der bundeslaender-
aktion vom kulturamt der stadt wien gemeinsam mit dem ober-
oesterreichischen kunstverein durchgefuehrt. zu sehen sind plastiken,
bilder und graphiken unter anderem von walter a n g e r e r ,
bertram c a s t e l l , hubert f i s c h l h a m m e r ,
prof. fritz f r o e h l i c h , brigitta m a l c h e , maria
m o s e r , gottfried s a l z m a n n und elfriede
t r a u t n e r .

die ausstellung ist bis 9. dezember jeweils diensttag bis
freitag von 11 bis 19 uhr und samstag von 11 bis 13 uhr in der
modern art-galerie, wien 1, koellnerhofgasse 6, bei freiem ein-
tritt zugaenglich. (may)

1320

k o m m u n a l :

=====

als erster der erste bezirk:

konstituierende sitzung der bezirksvertretung

13 wien, 15.11. (rk) der erste bezirk ist auch der erste bei den konstituierenden sitzungen der wiener bezirksvertretungen: im alten rathaus fand mittwoch nachmittag die erste sitzung der neugewahlten bezirksvertretung der inneren stadt statt. zum bezirksvorsteher fuer den 1. bezirk wurde wieder techn.rat ing. heinrich a. h e i n z (oevp) gewaehlt. seine stellvertreter sind paul s k o r e p a (oevp) und anton s t e i e r (spoe). die anerkennung des bezirksvorstehers, seiner stellvertreter und der bezirksraete nahm stadtrat peter s c h i e d e r vor.

die bezirksvertretung innere stadt hat insgesamt 30 mitglieder, von denen zwanzig der oevp, acht der spoe und zwei der fpoe angehoren. (hs) (forts.moegl.)

1340